

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1819

89 (6.11.1819)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Dreisam-Kreis.

Nro. 89. Samstag den 6. November 1819.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

P u b l i c a n d u m.

Crim. R. Nro. 2487. Mehrere der diesseitigen Stelle untergeordnete Aemter un-
terlassen sehr häufig bei Untersuchungen die Zeugnisse über die Sitten, das Vermögen und die
körperliche Beschaffenheit der Untersuchten den Akten anzuschließen. Man sieht sich daher
veranlaßt, die darüber ergangene Bekanntmachung im Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis
vom 1. August v. J. Nro 61. mit dem Befehl zu erneuern, daß das dagegen handelnde
Amt in der Zukunft eine Strafe von drei Reichsthalern zu gewärtigen habe.

Bersüß, Freiburg den 29. October 1819.

Großherzoglich Badisches Hofgericht.
F r h r. v. A n d l a w.

vdt. Häglin.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die zweite diesjährige Messe der Stadt Freiburg im Breisgau beginnt den 15. und
endet den 20. November d. J.

Hievon setzen wir das Publikum mit dem Bemerken in Kenntniß, daß die hierauf
Bezug habenden Vorkehrungen sorgsam getroffen seien.

Freiburg den 28. October 1819.

Großherzogliches Stadtamt.
v. Christmar.

Untergeichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Indurch werden alle diejenigen, welche an
folgende Personen etwas zu fordern haben, un-
ter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse

sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu
werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen:

Aus dem Bezirksamte Waldshut

[1] An den Fidel Stiegeler von Heubach
am Dienstag den 30. November im Wirtsh-
haus zu Siebronnen.

Aus dem Bezirksamte Lörrach

(2) An die verstorbene Johannes Kaufmanns.

Wittve Margaretha Bürgin von Haltingen, auf Mittwoch den 24. November vor der Theilungs Commission im Hirschen zu Haltingen.

Aus dem Bezirksamte Chiengen

(2) An den ledigen Jakob Zimmermann lang genannt von Koberg auf Mittwoch den 17. Wintermonat Vormittags in der Revisoratskanzlei in Chiengen.

Aus dem Bezirksamte Müllheim

(3) An den Jakob Friedrich Drever Badwirth von Sulzburg auf Montag den 22. November d. J. vor dem Theilungs Commissariat in der Krone in Sulzburg.

Schuldenliquidation.

(1) Da der, mit der Martin Meersletterischen Wittve von Kleinenkems, bei der vermögens Abtheilung über die Verlassenschaft ihres Mannes abgeschlossene Borgvertrag gesetzlich nicht bestehen kann, und Meersletter für insolvent erkundet wurde, so wird hiemit gegen besagten Martin Meersletter die Sant erkannt, und zur öffentlichen Schuldenliquidation auf Montag den 22. d. M. Tagfahrt anberaumt.

Dessen sämtliche bekannte und unbekannt Gläubiger werden nun hiedurch aufgefordert bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse an obigem Tage Morgens 9 Uhr vor dem Theilungs Commissär im Wirthshause zu Kleinenkems unfehlbar zu erscheinen, und unter Vorlage ihre Schuldenkunden, Forderungen und etwaige Vorzugsrechte gehörig zu liquidiren und zu erweisen.

Im Falle ein neuer rechtsgültiger Borg oder Nachlassvergleich zu Stande kommen sollte, so werden die nichterscheinende bekannte Gläubiger dafür angesehen, als seyen sie mit demjenigen einverstanden, was die Mehrheit der anwesenden contrahiren wird.

Kandern den 1. November 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Deurer.

Schuldenliquidation.

(3) No. 4313. Die Gläubiger des Schmid's Johann Bucher zu Neustadt, gegen welchen die Sant erkannt wurde, werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen unter Ausführung ihrer etwaigen Unterpfands- und Vorzugsrechte Dienstags den 16. November d. J.

vor dem Großherzogl. Amtrevisorat dahier bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse zu liquidiren.

Neustadt den 15. Oct. 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Aufforderung.

Nachstehende in die Conscriptio pro 1819. gehörige abwesende Personen werden hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen zu stellen, als sonst nach den Gesetzen gegen sie würde verfahren werden:

Von Oberlauchringen.

Andreas Schmitt.

Von Chiengen.

Franz Xaver Glabina.

Von Bergschingen.

Wendolin Hauser.

Von Fessetten.

Franz Rudolf Danneegger.

Von Erzingen.

Johann Martin Jölli.

Chiengen den 28. October 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Teufel.

Aufforderung.

(1) Der für die Conscriptio pro 1819. vom Loos getroffene Friedrich Reinhilber von Gondelsheim, ein Schäfer, wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, und seiner Miltzpflicht Genüge zu leisten, indem sonst nach den Landesgesetzen als Refraktaire gegen ihn verfahren werde.

Bretten den 30. October 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Baumgärtner.

Aufforderung.

(1) Die ihrem Wohnorte nach diesseits unbekannt Erben oder sonstige Rechtsnachfolger der im Jahre 1792. zu Konstanz verstorbenen Gattin des Professors Joseph Hauser Maria Malta geb. Berspach werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche an das, durch die Quartarmann Franz Xaver Biffer dahier, mittelst Testament vom 22. November 1783. verordnete Legat pr 1000 fl. — binnen 6 Wochen bei diesseitiger Stelle zu liquidiren, widrigenfalls sie damit für immer präcludirt würden.

Freiburg den 19 October 1819.

Großherzogl. Stadtamt.
v. Christmar.

Aufforderung.

(3) Der von der Großh. Badischen Garde zu Corps entwichene Gardist Adam Schäfer von hier wird hiemit aufgefordert, sich in Zeit 3 Monaten dahier zu stellen, und sich über seine Entweichung zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist gegen ihn als ausgetretener Unterthan nach den Landesgesetzen werde verfahren werden.
Mannheim den 18. Oct. 1819.

Großherzogl. Stadtm.
v. Jagemann.

Aufforderung.

(3) Die Rekruten Andreas Faschian von Herrisried, Magnus Umder von Murg und Fridolin Probst von Binzen, welche sich bei der Loosung für 1819. nicht gestellt haben, werden hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser dahier zu stellen, als sonst nach den bestehenden Landesgesetzen gegen sie würde verfahren werden.

Säckingen den 20. Oct. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Bursfert.

Vorladung.

(3) Die im Jahr 1799. geborenen und zum Militärdienste durch das Loos bestimmten Gottlieb Frick von Thingen, Joseph Wehrle von Breitenau, Andreas Scheuermann von Mungingen und Gottlieb Guldenfels von Mungen werden hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls man gegen sie als Refracteurs nach der Strenge der Gesetze verfahren würde.

Freiburg den 26. Oct. 1819.

Großherzogl. Landamt.
Wundt.

Mundtoderklärung.

(1) Johann Friedolin Keller von Inzlingen wird hiemit für mundtobt erklärt, und demselben ein Aufsichtspfeger in der Person des Mathäus Keller daselbst beigegeben, ohne dessen Einwilligung Johann Friedolin Keller keine der im Landrechtssatz 513. genannten Handlungen rechtsgültig vornehmen kann.

Lörrach den 2. November 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Baumüller.

Verschollenheitsklärung.

[2] Da der unterm 22ten September v. J.

öffentlich vorgeladene Schreiner Andreas Fleig von Mönchweiler bis jetzt nicht erschienen ist; so wird derselbe andurch für verschollen erklärt und dessen Vermögen den nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz zugeschieden.

Hornberg den 25ten Oktober 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Bard.

Verschollenheitsklärung.

(3) No. 9464. Der ledige David Heimle von Diersburg, welcher der an ihn unterm 20. April v. J. unter No. 3970. ergangenen Aufforderung nicht Folge geleistet hat, wird hiermit für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen nächsten Auerwandten in fürsorglichen Besitz gegeben.

Was hiedurch bekannt gemacht wird.

Offenburg den 24. Oct. 1819.

Großherzogl. Stadt- und Landamt.
Molitor.

K u n d m a c h u n g.

(1) Den 16. d. M. ließ zu Prechtthal ein unbekannter Pürsch, der arretirt zu werden besorgte, das unten beschriebene Pferd zurück, und entfloß, ohne daß man seither von ihm im Mindesten etwas erfahren, oder den Eigenthümer des zurückgelassenen Pferdes, das für entwendet gehalten werden muß, erforschen konnte.

Dieses wird nunmehr mit der Aufforderung bekannt gemacht, daß derjenige, der für den Eigenthümer dieses Pferdes sich hält, binnen 14 Tagen wegen Zurückhaltung desselben um so gewisser bei der unterzeichneten Stelle sich melden solle, als sonst das Pferd versteigert, und der Erlöß in gerichtliche Verwahrung würde genommen werden.

Von dem Pürschen, der das Pferd zurückgelassen hat, kann in Beziehung auf seine Person gar nichts, und rücksichtlich seiner Person bloß angegeben werden, daß er beiläufig 30 Jahre alt, und von mittlerer Größe sey, einen schwarzen Backenbart habe, und einen runden hohen schwarzen Filzhut, und einen Eschoben und lange Beinkleider von grauer Leinwand trage.

Signalement des Pferdes.

Eine Stute, 5 Jahr alt, 12½ Faust hoch; von dunkelbrauner Farbe mit einer Blasse auf der Stirne, welche bis auf die Nase herab-

reichet, und mit einem weißen Flecken zwischen den Nasenlöchern. Beide hintere Füße sind weiß bis über das Fesselgelenk. Das Pferd hat keinen Sattel, sondern lediglich eine Akerzäum, der mit messingnen Ringen, und Schnallen versehen ist.

Elzach den 28. October 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Berrolla.

Bekanntmachung.

(2) Die im Anzeigebblatt Nro. 72. vom 8. September d. J. geschehene Abrufung von 2 Schlingemer Jahrmärkten wird andurch wieder zurückgenommen.

Mühlheim den 31. October 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Wagner.

Bekanntmachung.

[2] Der den Kindern des verstorbenen Nachrichters Franz als ein herrschaftliches Erblichen zuständige Nachrichters- und Wafenmeistersdienst, welcher nicht nur den ganzen Emmendinger Amts-Bezirk, sondern alle Orte der vormaligen Marktgrafschaft Hochberg in sich begreift, wird samt der zum Dienste gehörigen zweistöckigten Behausung in Thentingen, Mittwoch den 24. November auf eine 6jährige Bestandzeit verpachtet werden.

Die Steiglustigen haben sich am bestimmten Tage Nachmittags um 2 Uhr in der Gemeindsstube in Thentingen einzufinden, und falls ein Fremder den Dienst in Bestand erhalten würde, hat sich derselbe über Vermögen und gute Aufführung auszuweisen.

Emmendingen den 25. Oct. 1819.

Großherzogliches Revisorat.
Gottreu.

Jahrmarkt-Verlegung.

(2) Da der Waldkircher Elisabether Jahrmarkt mit der Freiburger Messe collidirt, so wird derselbe auf Dienstag den 23. November verlegt.

Welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Waldkirch den 27. Oct. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Mayr.

Strafurtheil.

(1) Die beiden Deserteur Mathias und Michael Burr von hier wurden, da sie sich auf

die an sie ergangene Aufforderung nicht gestellt haben, mittelst hohen Königl. Kreis Directorial-Beschlusses vom 20. d. M. N. o. 12912. ihres Ortsbürgerrechts und Vermögens für verlustig erklärt.

Was hiedurch bekannt gemacht wird.

Offenburg den 27. October 1819.

Großherzogl. Stadt- und Landamt.
Molitor.

Landesverweisung.

(1) Nro. 9429. Karl Lohmüller von Birslingen Königl. Württembergischen Oberamts Hord, ist wegen wiederholtem Diebstahl nebst seiner weiten Strafe zur Landesverweisung vom Großherzoglichen Hofgerichte dahier verurtheilt; dieses wird also nebst seinem Signalement zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Kaslat den 30. October 1819.

Großherzogliches Oberamt.
Müller.

Signalement.

Karl Lohmüller von Birslingen mißt 5' 4" schlanker Statur, hat länglichtes Angesicht, schwarzbraune Haare und Augenbraunen, gewölbte Stirne, graue Augen, spizige Nase, schmale Wangen, miltzeren Mund, gute Zähne, breites Kinn.

Landesverweisung.

(3) Die hier unten signalisirte vom Großherzogl. Bezirksamt Durlach unterm 19. April d. J. wegen Betrug auf 6 Monate in das hiesige Correctionshaus eingetretene Johanna Bauerin, verheirathete Böhm von Marbach, Königl. Würt. Oberamts alda, wurde ferner vom Großherzogl. Hofgerichte zu Kaslat verurtheilt vom 2. April d. J. Nro. 663. der Großherzogl. Sad. Lande verweisen, welches andurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Bruchsal den 20. Oct. 1819.

Großh. Zucht- u. Verwaltung.
Schmidt.

Signalement.

Johanna Bauerin, verheirathete Böhm von Marbach im Königreich Württemberg ist 36 Jahre alt, magerer Statur, hat braune Haare, ein länglichtes mageres Gesicht, blosse Farbe, niedere faltige Stirne, braune Augen, proportionirte Nase, breiten Mund und ein kurzes rundes Kinn.

Bei ihrer Entlassung bestand ihre Kleidung in einer weißen Haube, einem bibernen Ueberrock, einem blauen und weißgestreiften wollenen Rock, einem feinen weißen Unterrock, baumwollenen Strümpfen und Bändelschuhen.

Landesverweisung.

(3) Maria Anna Sutter von Merzen im Elß, Departement du Haut Rhin, gebürtig, hat mit dem 14. d. M. ihre wegen Diebstahl verwirkte Strafzeit in dem hiesigen Zuchthause erstanden, und ist der Groß. Lande verwiesen worden.

Dieselbe ist 40 Jahr alt, 5' groß, hat schwarzbraune lange Haare, braune Augen, schwarze schmale Augenbraunen kurze etwas dicke Nase, mittlern Mund, in der Kinnlade nur noch 3 Zähne, breites Kinn, rundes Gesicht und blaue Farbe.

Freiburg den 14. Oct. 1819.

Großherzogl. Stadttamt.
v. Chrismar.

F a h n d u n g.

(2) Da die unten stanzirte zwei Verbrecher heute Nacht um 1 Uhr aus ihrem Gefängnisse ausgebrochen, und durchgegangen sind, so werden sämtliche Groß. Aemter und sonstige obrigkeitliche Behörden ersucht, auf diese äußerst gefährliche Verbrecher fahnden, sie im Betretungsfall arretiren, und hieher zu Amt abliefern zu lassen.

Borberg den 18. October 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Ortallo.

Signalement.

1. Maria Anna Imbosin von Unterunbighheim, angeblich verheuratet gewesen an den Johann Müller von Rodern welcher dieses Jahr in Nuc au gestorben sein soll, und den Beinamen Hüttenhannes gehabt hat, ist 36 Jahr alt, mißt 5' 3", hat einen schlanken Körperbau, gewöhnliche Nase und Mund, starke Oberlippen, graue Augen, braune geschittelte Haare, und ist gekleidet mit einem wollenen Zugrock von grauem Grund mit roth und weißen Streifen, ein roth und blau gestreiftes baumwollenes Jäckchen, einen grau kattunen Schurz mit schwarzen Dupfen, ein roth baumwollenes Halstuch mit grün und gelbem Kranz, gewöhnliche Schwabenhaube von rothem Kattun

mit schwarzem Band, weiß wollene Strümpfe, Schuhe ohne hohe Absätze.

2. Franz Eyermann von Hettingen ledigen Standes, seiner Profession ein Schmied, 33 Jahr alt, 5' 8" groß, robusten Körperbaues, hellbraune Haare, graue Augen, braune Augenbraunen, gewöhnliche Nase, eingefallenen Backen, braunen Bart, gewöhnlichen Mund, hohe Stirne, trägt ein gelb gedupftes Halstuch, eine dunkelgrün manchefternen Weste mit nemlichen Knöpfen, blau und weiß melirte baumwollene lange Oberhosen und Stiefel.

Er ist besonders kennbar, da er ohne Stock und hemdärmlich auch ohne Kopfbedeckung entsprungen ist.

F a h n d u n g.

(2) Ein Handwerksparische Namens M. Ruef aus dem Oesterreichischen gebürtig, der früher bei der Oesterreichischen Regiebackerey in Frenburg gearbeitet haben soll, und dessen weiteres Signalement hier unten folgt, ist von einem der hier in Untersuchung befangenen Jauner als Verfälscher von Pässen und Wanderbüchern bezeichnet worden.

Sämtliche Großherzogl. Polizeibehörden werden daher ersucht, auf diesen verdächtigen Vurschen in ihrem Amtsbezirk durch das unterhabenden Aufsichtspersonale fahnden zu lassen, und denselben auf Betreten unter sicherer Eskorte geschlossen hieher einzuliefern.

Lahr, den 25 October 1819

Großherzogl. Bezirksamt.
Schaaf.

Signalement.

Derselbe ist 30 Jahre alt, hat weiße Haare, und spricht den östreichischen Dialect.

Diebstahl.

(2) In der Nacht vom 15. auf den 16. d. wurde durch unbekannte Thäter aus einer Scheuer zu Unteribach folgendes Handwerksgeräth entwendet:

1. Eine Breitort, gezeichnet mit den Buchstaben B. B. L.

2. Eine Fällst, auf die nemliche Art gezeichnet.

3. Eine Zverapt ohne Zeichen.

Es wird gebethen, zu den allenfalls entdeckt werdenden Besitzer oder Verkäufer dieses Hand-

werkzeuges fahnden, und denselben im Betretungsfalle anher einliefern zu lassen.

St. Blasien den 19. Oct. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Ernst.

Diebstahl.

(3) In der Nacht vom 11. auf den 12. d. wurden zu Oberibach durch unbekannte Thäter folgende Effecten entwendet:

1. Sechs noch ganz neue reißene Leintücher, ungezeichnet.
2. Ein ganz neues Mannshemd.
3. Ein detto Weiberhemd.
4. Ein blau tuchener noch ganz guter Janter.
5. Ein noch ganz gutes Serviette mit rothem Streif.
6. Eine neue weiße treischene Bettdecke mit Federn gefüllt.
7. Ein detto Kopfkissen, ebenfalls mit Federn gefüllt.
8. Eine Platte von Porcellaine.

Sämliche Wohlthätliche Behörden werden ersucht, im Entdeckungsfalle des Thäters auf denselben fahnden, und ihn im Betretungsfalle anher einliefern zu lassen.

St. Blasien den 20. Oct. 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Ernst.

Diebstahl.

(2) Den 13. d. Abends wurden zu Ruchen- schwand durch unbekanntes Thäter folgende Tuchwaaren entwendet:

1. Ein Stück von 24 Ellen weiß Keisentuch.
2. Ein Stück von 6 Ellen vom nemlichen Tuch.
3. Ein „ von 6 Ellen halbbaumwollen Tuch ganz weiß.
4. Zwei Stücke halbweißes Tuch, zur Hälfte von Keisten, und zur Hälfte von Kuder zusammen von 36 Ellen.

Sämliche wohlthätliche Behörden werden ersucht, auf den allenfalls entdeckt werdenden Thäter fahnden, und im Betretungsfalle anher einliefern zu lassen.

St. Blasien den 26. October 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Ernst.

Diebstahl.

(3) No. 4787. In der Nacht vom 11.

auf den 12. dieses wurden zu Langenbach folgende Stücke entwendet:

	fl.	kr.
8 Stück Schneidräder	8	—
1 langer schon etwas abgetragener blauer Rock mit stählernen Knöpfen	4	30
1 manchesterne Weste mit gelben Knöpfen	—	48
1 Paar Hosen von schwarzem Man- chester	—	36
1 neue blau tuchene Jacke mit stählernen Knöpfen	3	30
1 neuer schwarzer Strohhut	—	40
1 weiße irdene Tabackspfeife, auf welcher sich ein Ahornschild mit der Umschrift „dies ist die letzte Stunde“ befindet	—	48
1 Weiber- und eine Kinderchürze, erstere mit weißem leinenem Grunde und schwarzen wollenen Streifen, letztere von blau gefärbter Leinwand	1	36
1 Kinderkappe samt einer Bindel	—	54
1 Hintergeschire für ein Pferd samt Struppenketten	3	—
1 Paar Hilfringe	—	30
1 „ Ketten von einem Pferdgeschir	1	30
1 Wagenkette	1	30
	27	42

Sämliche Behörden werden andurch ersucht, die geeigneten Maasregeln zur Entdeckung des Thäters sowohl als der entwendeten Effecten zu treffen, und wenn solche von Erfolg sein sollten, gefällige Nachricht hieher zu geben.

Triberg den 18. Oct. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Reibimhaus.

Diebstahl.

(2) In der Nacht vom 23. auf den 24. d. M. wurde zu Hecklingen aus einem unverschlossenen Stalle ein Ochse entwendet, welcher von der Bug nach hinten zu ganz hellgelb, gegen den Hals zu aber aschgrau und hieran vorzüglich kennbar ist: beinebens hat derselbe eine weiße Stirnblasse, aufgedrehte schwache Horne und eine schwarze Nase.

Der Verdacht ist geschöpft auf einen dem Bernehmen nach aufgehausten Wehger, dessen Namen aber so wenig als dessen Wohnort bekannt ist.

Er trägt einen runden Hut, graue Wehgers-

Facke und solche lange Hosen von Schweizer-
Niederlegung und Schuhe, jedoch ohne gewöhn-
liche Metzgerstrümpfe.

Er hat ein langes Gesicht, in diesem ent-
weder Blatternarben oder Sommerfäken, eine
spitzige Nase, schwachen Bart, ist etwa 40
Jahr alt, 5' 5" groß und mittlerer Statur.

Sämmtliche Volkzeibehörden werden erucht,
auf Entdeckung des Thäters wachen zu lassen,
und allenfalls gemacht werdende Entdeckungen
anher mitzutheilen.

Kenzingen den 25. Oct. 1819.
Großherzogl. Bezirksamt.
Wetzlar.

Diebstahl.

(3) In der Nacht vom 14. auf den 15
d. M. wurde in Unteribach durch gewaltsames
Aufbrechen einer Waschküchle ein großer
kupferner Waschkessel im Werthe von ungefähr
12 fl. entwendet, an welchem keine besondere
Merkmale enthalten sind.

Sämmtlich Wohlthätliche Behörden werden
freundschaftlich erucht, auf den allenfallsigen
Verkäufer dieses Kessels fahnden, und ihn im
Betretungsfalle anher einlieferen lassen zu wollen.

St. Blasien den 25. Sept. 1819.
Großherzogliches Bezirksamt.

Diebstahl.

[2] In der Nacht vom 11. auf den 12.
d. M. wurden aus einem hiesigen Wirthshau-
se vermuthlich durch Einsteigen die unten ver-
zeichneten Bettstücke entwendet.

Sämmtliche Volkzeibehörden werden daher er-
sucht, wenn etwas von dem Diebe oder den
entwendeten Effekten in Erfahrung gebracht
werden sollte, anher Nachricht zu geben.

Hornberg den 13. Oct. 1819.
Großherzogl. Bezirksamt.
Bard.

Beschreibung der gestohlenen Betten.

- 1) Ein Oberbett von Schaafbarhent mit
blauen, großen und kleinen Streifen, zwei-
schläfig, von mittlerer Güte.
- 2) Ein Anzug darüber von Kölsch mit roth-
en und blauen Streifen.
- 3) Ein Oberbett v. Baumwolle - Barhent
mit großen und kleinen blauen Streifen..
- 4) Ein Anzug darüber wie über das erste
- 5) Zwei Pfulben von Schaafbarhent ohne

Streifen, mit den nemlichen Ueberzügen.
6) Ein Unterbett von Schaafbarhent ohne
Streifen, frisch bestrichen und von guter
Qualität.

7) Zwei reißene ganz gute Leintücher und
ein 6 Sester haltender Fruchtsack von grau-
em Zwilch, der als Strohpöcker diente.
Einige dieser Bettanzüge sind mit A. R. an-
dere mit A. E. R. und andere mit G. B. be-
zeichnet.

Kaufanträge.

Hasen - Versteigerung.

(1) Sonntag den 14. d. Nachmittags 2 Uhr
werden die Winter - Hasen, welche von dort
bis zum 1. Februar l. J. in den Forsten Wald-
kirch und Simons - Wald geschossen werden,
im hiesigen Wirthshaus zum Engel öffentlich
versteigert. Die allenfallsige Liebhaber werden
hiermit eingeladen, sich dabei gefälligst einzu-
finden.

Waldkirch den 2. November 1819.
Großherzogl. Forstinspektion.
Montanus.

Güter - Versteigerung.

(1) Die Liegenschaften des in Gant ge-
rathenen Michael Koch zu Uffhausen, welche
in Aekern, Matten und Reben bestehen,
werden Montag den 22. d. M. auf 4-
jährige verzinliche Zahlungs - Termine in dem
dortigen Gemeinde Wirthshause versteigert.

Freiburg am 3. November 1819.
Großherzogl. Stadtamts - Revisorat.
Höfle.

Wirthshaus - Versteigerung.

(2) Montag den 22. November d. J.
Nachmittags 2 Uhr wird das Wirthshaus,
mit der Luferegerechtigkeit zu Forchheim, nebst
den dabei befindlichen Kraut - und Grasgärten
dann 1 Jauchert Acker hinter dem Dorf gegen
sehr annehmbare Bedingungen öffentlich an den
Meistbietenden versteigert werden.

Wozu die Lusttragenden eingeladen werden.
Endingen den 22. Oct. 1819.
Großherzogl. Bezirksamt.
Bürkle.

Güter-Versteigerung.

(2) Am Freitag den 19. Wintermonat wird das beträchtliche Säurengewerbe des Jakob Zimmermann von Rechberg, auf sechs verzinliche Jahresfrist von Martini 1820 bis 825. zahlbar, im Wirthshaus zu Rechberg versteigert werden.

Dasselbe besteht in:

1. einem gemauerten 2stöckigen Hause,
2. einer großen Scheuer und Stallung,
3. 7 Ruthen Krautgarten,
4. 2 Ruthen 1 Ruthe Baumgarten,
5. 11 " 1 Brlg. 39 " Wiesen,
6. 2 " 3 " 1 " Reben,
7. 44 " 3 " 7 " Ackerfeld, und
8. 3 " — 18 " Wald.

Der Anschlag ist 7441 fl. rh.

Noch wird bemerkt, daß, wenn sich Liebhaber finden, denen das ganze Gut zu groß wäre, selbes auch zweitheilig gemacht und jede Hälfte werde besonders ausgedotten werden. Auswärtige Käufer haben die erforderlichen

Sitten- und Vermögenszeugnisse beizubringen.
Lhiengen. den 22. Oct. 18. 9.
Großherzogl. Revisorat.
Spener.

Hausverkauf.

(2) In der Ezelgasse wird das große Haus No. 660. zum Verkauf angeboten, es ist schön und hat eine große Einfahrt zu einem Wagen Remis, einen großen geräumigen Hof mit 2 Stallungen, Holzplatz und Waschlüche, einen großen gewölbten Keller mit zwei kleinen Vorkellern, es hat im untern Stock 3 heizbare und 2 unheizbare Zimmer mit einer Küche; im zweiten 8 heizbare und 2 unheizbare Zimmer mit einer Küche; im dritten 10 heizbare und 1 unheizbares Zimmer samt einer Küche und Backofen, nebst 2 großen Bühnen.

Die Kaufbedingnisse kann man in der Wagnerschen Buchhandlung vernahmen.

Frucht-Preise.

Tag	Namen der Marktorte.	Wai-zen.		Halb-wai-zen.		Ker-nen.		Rog-gen.		Ger-sten.		Bob-nen.		Erb-sen.		Wit-sen.		Ein-sen.		Misch-elten.		Misch-schelf.		Mol-ser.		Sa-ber.		
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Oct. 30	Freiburg, beste	1	23	1	3	1	10	51	38																			
	mittlere	1	12		57	1	8	48	36																			
	geringere	1	11		54	1	6	45	33																			
29	Emending, b.	1	25					48																				
	mittlere	1	18		54			46	33														36					
	geringere	1	3					45																				
20	Staufen, beste	1	36	1	9				42																			
	mittlere	1	27	1	3			51	36																			
	geringere	1	3	1				45	30																			
Nov. 2	Endingen, b.	1	16		57			43	30			48																
	mittlere	1	10		55			41	29																			
	geringere	1			51																							
Oct. 30	Kandern, beste					1	44	52	40																			
	mittlere					1	36																					
	geringere					1	12																					
28	Lörrach, beste					1	33																					
	mittlere					1	21																					
	geringere					1	8																					
29	Mühlheim, b.	1	24			1	21	54	39																			
	mittlere	1	21			1	18	51	36																			
	geringere	1	18			1	15	48	33																			
28	Waldhut, b.							54	31	26																		
	mittlere								28																			
	geringere																											

St. Eifer.